

Griesheim 13.10.2015

## „Qualität steht im Vordergrund“



Mit Begeisterung war der Nachwuchs der Musikschule Darmstadt-Dieburg beim Konzert in Griesheim mit von der Partie.

Foto: Gudrun Hausl

### **GRIESHEIM Die Ensembles der Musikschule Darmstadt-Dieburg präsentieren zum Jubiläum ihr Können**

GRIESHEIM - (hau). Die Musikschule Darmstadt-Dieburg feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Beim Herbstkonzert in Griesheim präsentierten einzelne Ensembles einen Querschnitt des breit gefächerten Unterrichtsangebots.

Mit dem Ziel, die Grundlagen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik und dem Instrument zu legen, will die Musikschule durch ein qualifiziertes und vielseitiges Unterrichtsangebot Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Musik heranzuführen. Dass auch viel Freude am Musizieren vermittelt wird, zeigte sich beim Herbstkonzert in Griesheim.

In dem Gemeinschaftskonzert mit dem Streichorchester Griesheim präsentierten Musikschüler von Hiroko Kuwata (Violine), Anna Rick (Musikalische Früherziehung), Vera Weigmann (Klavier), Werner Klein (Gitarre) und Denys Melnykow (Gitarre) einen musikalischen Querschnitt, der von

Variationen des Kinderlieds „Kuckuck“ über den Radetzky-Marsch und „Pirates of the Caribbean“ bis zur „Ode an die Freude“ reichte.

### Spielerische Leichtigkeit

Während die älteren Schüler ihren Bühnenauftritt bereits recht professionell absolvierten, zeigten die Aller kleinsten mit ihren Orff-Instrumenten eine spielerische Leichtigkeit im Umgang mit der Musik.

„Der Träger der Musikschule ist ein gemeinnütziger Verein, der vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt wird“, verdeutlichte Musikschulleiter Carsten Vinson (48) vor der Veranstaltung. Unterrichtet wird in den Räumlichkeiten öffentlicher Schulen. „An unserer Musikschule werden gegenwärtig rund 650 Schüler fachlich und didaktisch fundiert auf den verschiedensten Ebenen ihres musikalischen Werdeganges begleitet. Damit halten wir in den Landkreiskommunen ein attraktives Unterrichtsangebot aufrecht“, erklärte er.

Dass bereits einige Schüler bis zum Beginn ihres Musikstudiums begleitet werden konnten oder bei „Jugend musiziert“ ausgezeichnet wurden, erfüllt Carsten Vinson mit Stolz. „Bei uns steht die Qualität im Vordergrund. Deshalb sind alle 33 Lehrkräfte staatlich anerkannte Musikpädagogen mit entsprechenden Abschlüssen“, fügte er hinzu.

Die Musikschule ist Kooperationspartner der Haslochbergschule in Groß-Bieberau, der Viktoriaschule in Darmstadt und der Regenbogenschule in Altheim im Rahmen des vom Land Hessen geförderten JeKi-Projekts („Jedem Kind ein Instrument“). Der Verein Musikschule Darmstadt-Dieburg ging aus der ehemaligen Kreismusikschule hervor und wurde nach deren Schließung am 18. Mai 1990 gegründet.

Wie jeder gemeinnützige Verein sei er von Fördergeldern abhängig, zumal die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis und das Land Hessen bereits reduziert wurde, machte Carsten Vinson deutlich. Gegenwärtig arbeite der Vorstand an Lösungen, um das Unterrichtsangebot in den nächsten Jahren aufrecht erhalten zu können.

Viele Schüler seien aufgrund höherer Anforderungen in den Schulen „gestresst“ und hätten weniger Zeit für das Erlernen eines Instruments. Auch stünden nun an den Schulen am Nachmittag weniger Räume zur Verfügung, was der Musikschule schon einige Probleme bereiten würde. „Aber wir sind auf einem guten Weg, unser Angebot so zu erhalten wie es ist“, erklärte der Schulleiter voller Optimismus, vor allem weil der Trend dahin gehe, im Alter nochmals Instrumentalunterricht zu nehmen.

Weitere Infos gibt es unter 06154-57 662 30 oder [www.musikschule-darmstadt-dieburg.de](http://www.musikschule-darmstadt-dieburg.de).